

## Brustkrebs:

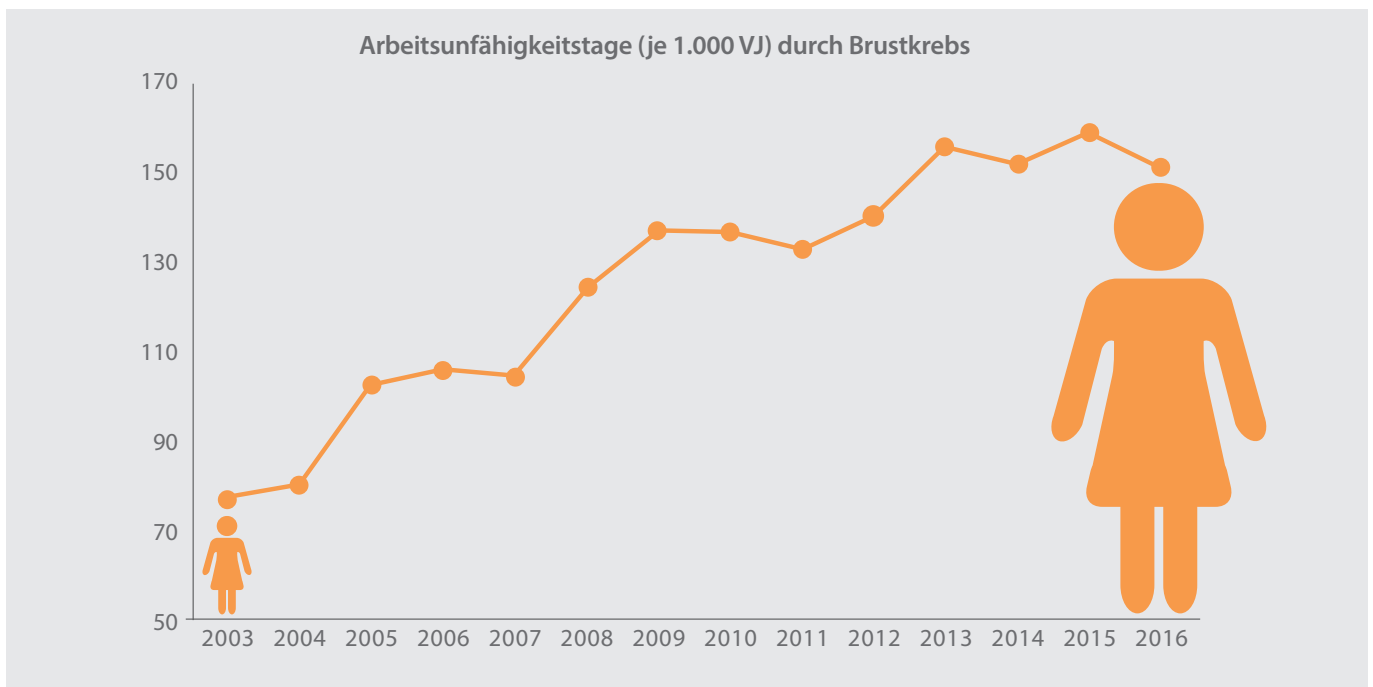
### Deutlich mehr Arbeitsunfähigkeitstage als vor 12 Jahren

Mit rund 70.000 Neuerkrankungen jährlich ist Brustkrebs (medizinisch Mammakarzinom) die mit Abstand häufigste Krebserkrankung bei Frauen in Deutschland. Bei jeder achten bis zehnten Frau wird im Laufe ihres Lebens Brustkrebs entdeckt. Männern wird diese Diagnose deutlich seltener gestellt. Nur etwa jede hundertste Brustkrebserkrankung tritt bei Männern auf.

Auch im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen der Unternehmen nimmt diese Erkrankungen immer mehr Raum ein, vor allem in frauen-

dominierten Branchen mit hohem Durchschnittsalter (z.B. in der Pflegebranche).

Unter den versicherten Beschäftigten der AOK Rheinland/Hamburg sind die Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund von Brustkrebs seit dem Jahr 2003 deutlich angestiegen. Vergleicht man die Jahre 2016 und 2003 miteinander, dann hat sich die Anzahl der Ausfalltage (je 1.000 VJ) etwa verdoppelt (siehe Grafik).



Wenn Brustkrebs frühzeitig entdeckt wird, bestehen sehr gute Heilungschancen. Das gesetzliche Früherkennungsprogramm bietet Frauen ab 30 Jahren die Möglichkeit einer jährlichen Tastuntersuchung beim Arzt. Zwischen 2005 und 2009 wurde in ganz Deutschland das qualitätsgesicherte Mammographie-Screening-Programm eingeführt. Frauen zwischen 50 und 69 Jahren werden seitdem alle zwei Jahre zu einer Röntgenuntersuchung der Brust eingeladen.

Die AOK Rheinland/Hamburg bietet ihren Versicherten seit langem eine besondere Unterstützung an: Versicherte mit einem bestätigten oder vermuteten genetischen Krebsrisiko haben die Möglichkeit, sich in einem spezialisierten Zentrum für familiären Brustkrebs beraten und behandeln zu lassen und auf Anraten der Fachärzte einen Gentest durchführen zu lassen.

## Kontakt

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH • Köln und Hamburg

Neumarkt 35-37 • 50667 Köln • Tel. 02 21/2 71 80-0 • Fax 02 21/2 71 80-201 • [www.bgf-institut.de](http://www.bgf-institut.de)

Auskunft im Team Psychologie & Reporting: [Petra.Meisel@bgf-institut.de](mailto:Petra.Meisel@bgf-institut.de)

